

Universitätsbibliothek Wuppertal

Werke

Agricola's Leben und Germanien

Tacitus, Cornelius

Stuttgart, 1829

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-603](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-603)

I n h a l t.

Capitel 1. Ueber die alte, böliche Sitte, das Leben ausgezeichneter Männer zu beschreiben. Cap. 2. Domitian wüthet gegen solche Schriften und ihre Verfasser. Schilderung seiner grausamen Regierung. Cap. 3. In der glücklichen Zeit unter Nerva und Trajan darf Agricola's Lebensbeschreibung erscheinen. Cap. 4. Agricola's Eltern; Erziehung in Marseille. (Agricola geboren im Jahr 37 nach Christus.) Cap. 5. Seine Kriegsschule in Britannien unter Paulinus. Cap. 6. Verhlichung, Beförderung zu Ehrenstellen. Cap. 7. Tod seiner Mutter, 69 nach Chr. Er tritt zu Vespasians Partei. Cap. 8. Kriegsdienst in Britannien. Cap. 9. Agricola wird Statthalter von Aquitanien, dann Consul, im Jahr 77. Tacitus verhehlicht sich mit Dessen Tochter. Cap. 10. Beschreibung von Britannien. Cap. 11. Dessen Einwohner. Capitel 12. Kriegswesen, Klima, Boden, Metalle, Perlen. Cap. 13. Feldzüge der Römer gegen Britannien, von Julius Cisar bis auf Claudius. Cap. 14. Eroberungen in Britannien durch Römische Consularen. Cap. 15. Aufstand der Britanniier unter der Königin Boadicea, S. 61. Cap. 16. Von Paulinus unterdrückt. Cap. 17. Cerialis besiegt die Briganter, Frontinus die Siluren. Cap. 18. Agricola kommt als oberster Heerführer nach Britannien, im Sommer des Jahrs 78. Er besiegt die Ordoviker, erobert Mona. Cap. 19. Agricola's Character, Geschäftsführung. Cap. 20. Milde Behandlung der Besiegten. Cap. 21. Innere Verwaltung Britanniens. Cap. 22. Er rückt bis an den Tayflus vor. Cap. 23. Die Erdenge zwischen Clyde und Forth wird verschänzt. Cap. 24. Blick und Absichten auf Hibernia (Irland). Cap. 25. Die Calcedonier im Schottischen Hochland überfallen das Römische Heer. Cap. 26. Sie werden zurückgetrieben. Cap. 27. Gegenseitige Rö-

stungen zu einer Schlacht. Cap. 28. Abenteuerliche Seefahrt einer Cohorte der Ulpier. Cap. 29. Agricola's einjähriger Sohn stirbt. Die Caledonier stellen sich am Berge Grampius auf. Cap. 30. Rede des Caledonischen Heerführers Calgacus an seine Landsleute. Cap. 31 u. 32. Fortsetzung. Cap. 33 u. 34. Agricola's Rede an seine Soldaten. Cap. 35 u. 36. Schlacht. Cap. 37 u. 38. Die Caledonier geschlagen, der Krieg geendigt. 84. Cap. 39. Domitian äußerlich froh, innerlich ergrimmt über Agricola's Siege und Kriegsbruhm. Cap. 40. Agricola, in Rom angelangt, wird vom Kaiser frostig empfangen und zieht sich zurück. Cap. 41 u. 42. Höfische Umtriebe wider ihn. Cap. 43. Agricola stirbt, 93. Gerücht seiner Vergiftung durch Domitian. Cap. 44 u. 45. Betrachtungen über Agricola's Person, Leben, Schicksale und Tod. Capitel 46. Der kindlichen Liebe Herzenserguß.

Cajus Cornelius Tacitus.

Leben des Julius Agricola.

1. Berühmter Männer Thaten und Lebensweise der Nachwelt zu überliefern, eine althergebrachte Uebung, hat selbst unser Zeitalter, wiewohl um die Mitwelt unbekümmert, nicht unterlassen, so oft ein großes und edles Verdienst siesreich sich emporschwang über Unverstand und Mißgunst, die gemeinsamen Gebrechen kleiner sowohl als großer Staaten. Aber wie bei den Altvordern zu denkwürdigen Thaten mehr Antrieb und offneres Feld vorhanden war, so ward auch jeder ausgezeichnete Kopf, fern von Parteilichkeit oder Selbstsucht, einzig durch den Lohn reinen Bewußtseyns bewogen, dem